

# Einladung

Stadt Erlangen

## Ortsbeirat Dechsendorf

1. Sitzung • Dienstag, 26.03.2019 • 20:00 Uhr •  
Freizeitzentrum, Dechsendorfer Platz 12

### Öffentliche Tagesordnung - 20:00 Uhr

1. Informationen der Erlanger Stadtwerke zur Schülerbeförderung und zum ÖPNV; bereits erfolgte Wiedereinführung der Fahrt um 07:15 Uhr der Linie 283 und die aktuelle Situation bzgl. Schulzentrum West
2. Ampelanlage Weisendorfer Strasse: Errichtung der Vorseinalampe und Vorschlag der Verwaltung zur Sicherheit der Fußgänger (Unterbinden des Linksabbiegens)
3. Kunst am Weiher: Antrag einen Baum als Kunstobjekt nach Philemon & Bauzis zu gestalten
4. Aktueller Zustand und Sachstand Weiherparkplatz
5. Bericht der Verwaltung
6. Mitteilungen zur Kenntnis
7. Anfragen / Sonstiges

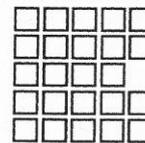
Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 19. März 2019

**STADT ERLANGEN**  
gez. Norbert Essler  
Ortsbeiratsvorsitzender

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.



**Stadt Erlangen**

**Ortsbeirat Dechsendorf**

**2014 - 2020**

1. Sitzung • Dienstag, 26. März 2019

**Bericht der Verwaltung**

**Seite(n)**

- Schulwege in Dechsendorf sichern; Beschluss UVPA 19.02.2019
- Stellungnahme Tiefbauamt: Zustand Geh- und Radweg
- Niederschrift 3. Sitzung Ortsbeirat Dechsendorf 23. Oktober 2018

3-8

9

10-13

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/215/2018

### Schulwege in Dechsendorf sichern; SPD-Fraktionsantrag Nr. 127/2018

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	07.02.2019	Ö	Gutachten	zur Kenntnis genommen
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	12.02.2019	Ö	Gutachten	zur Kenntnis genommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	19.02.2019	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	19.02.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

#### Beteiligte Dienststellen

40, 66, Polizei

#### I. Antrag

1. Die Sachverhaltsdarstellung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Schulwegmarkierungen in Dechsendorf werden nicht erneuert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherigen Maßnahmen zur Schulwegsicherheit im Stadtgebiet mit Elementen des schulischen Mobilitätsmanagements zu ergänzen
4. Der SPD-Fraktionsantrag Nr.127/2018 vom 25.09.2018 ist damit bearbeitet.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In Dechsendorf sind die Schulwegmarkierungen sehr verblasst und teilweise abgetragen, daher wird eine Neumarkierung der Schulwege beantragt.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Schulwegmarkierungen werden eingesetzt, um Schülern eine Orientierungshilfe auf dem Weg zur Schule zu geben und besondere Situationen (z.B. Querungsstellen) zu kennzeichnen. In Erlangen wird die Markierung jedoch nicht einheitlich eingesetzt und die Markierungen sind nur in wenigen Erlanger Grundschulgebieten noch vorzufinden. Damit wird die Verständlichkeit der Maßnahme erschwert. Eine ganzheitliche Markierung aller Schulwege von/zu Grundschulen ist mit nicht unerheblichem Aufwand verbunden.

Auch die Sicherheitswirkung der Schulwegmarkierungen wird von Fachleuten inzwischen kritisch beurteilt und eine Anwendung nicht empfohlen. So sprechen sich der Deutsche Verkehrssicherheitsrat sowie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) gegen Markierungen als Maßnahme zur Sicherung von Schulwegen aus. Diese würden vielfach zu einer Erhöhung der Gefahr für Schulkinder führen, da Schulkinder den Markierungen vertrauen und sich dabei nicht ausreichend auf den Verkehr konzentrieren. Auch bei unvorhersehbaren Situationen, wie zum Beispiel verdeckten Sichtfeldern an Querungsstellen durch parkende Fahrzeuge, bieten die Markierungen keine Sicherheit. Schulwegmarkierungen vermitteln somit eine Sicherheit, die objektiv jedoch nicht vorhanden ist. Diese Einschätzung wird auch von der Erlanger Polizei sowie der Verwaltung geteilt. Von einer Erneuerung der Schulwegmarkierungen wird daher abgeraten.

Um den Schulkindern einen sicheren und eigenständigen Schulweg zu ermöglichen, sollen weiterhin die Verkehrserziehung und das Training des Verhaltens im Verkehr die Schwerpunkte bilden. In Zusammenarbeit mit dem ACE wurden zudem für alle Erlanger Grundschulen Schulwegpläne erstellt, die sichere Wegeverbindungen aufzeigen. Diese sollen regelmäßig erneuert werden und die Schulwegsicherheit auch durch bauliche Maßnahmen (z.B. sichere Querungen, Freihaltung der Sichtbeziehungen, ausreichende Gehwegbreiten etc.) erhöht werden. Des Weiteren sollen ergänzende Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements zur Anwendung kommen. Geprüft wird derzeit die Ausweitung von Hol- und Bringzonen wie an der Loschge-Grundschule (vgl. 613/218/2018). Aber auch weitere Aktionen wie z.B. Informationskampagnen gegen falsch parkende Fahrzeuge auf Schulwegen wären Möglichkeiten zur Erhöhung der Sicherheit auf Schulwegen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aufgrund der genannten Sicherheitsrisiken wird der Einsatz von Schulwegmarkierungen nicht empfohlen und die Schulwegmarkierungen in Dechsendorf sollen daher nicht erneuert werden. Zur Förderung der Schulwegsicherheit sollen weiterhin die Handlungsfelder Verkehrserziehung, Mobilitätsbildung sowie die Schulwegplanung den Schwerpunkt bilden. Ergänzend sollen weitere Maßnahmen des schulischen Mobilitätsmanagements zum Einsatz kommen.

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden derzeit nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

SPD-Fraktionsantrag Nr.127/2018

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 07.02.2019

#### Protokollvermerk:

Frau Stadträtin Lanig/SPD legt dar, dass die Eltern mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise nicht einverstanden sind. Eine Hol- und Bringzone wird nicht für zielführend erachtet.

Sie stellt daher folgenden Änderungsantrag:

An allen Zu- und Einfahrten zur Schule (Campingstraße) und zum Kindergarten (Bischofweiher) sowie an den Wegquerungen zur Naturbadstraße sollen Beschilderungen oder Piktogramme (bevorzugt) angebracht werden, um eine Temporeduzierung der Pkw's zu erreichen.

Die vorgelegte Vorlage soll entsprechend bearbeitet und in veränderter Form in einem der nächsten Ausschüsse vorgelegt werden.

Der Fraktionsantrag gilt solange als nicht bearbeitet.

Der Antrag wird mit 12 gegen 0 Stimmen angenommen.

**Ergebnis:**

Die Sachverhaltsdarstellung wird zur Kenntnis genommen.

Pfister  
Vorsitzende/r

Haag  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 12.02.2019

**Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Lanig sieht den SPD-Fraktionsantrag Nr. 127/2018 nicht als bearbeitet an und stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt lediglich als Einbringung zu behandeln.

Hiermit besteht einstimmig Einverständnis.

Frau Lanig bittet die Verwaltung, dass das Anliegen noch einmal nachbehandelt wird und eventuell Piktogramme an den Schulwegen angebracht werden.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Dr. Marenbach  
Vorsitzende/r

Kirchhöfer  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 19.02.2019

**Protokollvermerk:**

1. Frau StRin Traub-Eichhorn beantragt, dass der diesbezügliche Änderungsantrag aus dem Bildungsausschuss vom 07.02.2019 auch im UVPA zur Abstimmung kommt. Dieser lautet:  
An allen Zu- und Einfahrten zur Schule (Campingstraße) und zum Kindergarten (Bischofsweiher) sowie an allen Wegquerungen zur Naturbadstraße sollen Beschilderungen oder Piktogramme angebracht werden, um eine Temporeduzierung der Pkw's zu erreichen.

Die vorgelegte Vorlage soll entsprechend bearbeitet und in veränderter Form in einem der nächsten Ausschüsse vorgelegt werden.

Die Verwaltung stellt klar, dass es hier um zwei verschiedene Dinge geht. Zum Einen dass die vorhandenen Schulwegmarkierungen auf den Gehwegen den Schülern eine trügerische Sicherheit vermitteln und deshalb nicht erneuert werden sollen. Zum anderen werde das Anbringen von Piktogrammen auf der Fahrbahn durchaus unterstützt und soll auch in den Jour-Fix Verkehr eingebracht werden:

Der Änderungsantrag mit Ergänzung der Verwaltung wird mit 13 zu 1 Stimmen angenommen.

2. Herr StR Höppel bittet darum, dass das Thema vor der Realisierung nochmal in den Ortsbeirat Dechsendorf eingebracht wird.

Die Nummern 1 und 3 werden einstimmig angenommen.  
Die Nummern 2 und 4 werden gestrichen.

### Ergebnis/Beschluss:

1. Die Sachverhaltsdarstellung wird zur Kenntnis genommen.
- ~~2. Die Schulwegmarkierungen in Dechsendorf werden nicht erneuert.~~
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherigen Maßnahmen zur Schulwegsicherheit im Stadtgebiet mit Elementen des schulischen Mobilitätsmanagements zu ergänzen
- ~~4. Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 127/2018 vom 25.09.2018 ist damit bearbeitet.~~

mit 14 gegen 0 Stimmen

Lender-Cassens  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 19.02.2019

### Protokollvermerk:

1. Frau StRin Traub-Eichhorn beantragt, dass der diesbezügliche Änderungsantrag aus dem Bildungsausschuss vom 07.02.2019 auch im UVPA zur Abstimmung kommt. Dieser lautet:  
An allen Zu- und Einfahrten zur Schule (Campingstraße) und zum Kindergarten (Bischofsweiher) sowie an allen Wegquerungen zur Naturbadstraße sollen Beschilderungen oder Piktogramme angebracht werden, um eine Temporeduzierung der Pkw's zu erreichen.

Die vorgelegte Vorlage soll entsprechend bearbeitet und in veränderter Form in einem der nächsten Ausschüsse vorgelegt werden.

Die Verwaltung stellt klar, dass es hier um zwei verschiedene Dinge geht. Zum Einen dass die vorhandenen Schulwegmarkierungen auf den Gehwegen den Schülern eine trügerische Sicherheit vermitteln und deshalb nicht erneuert werden sollen. Zum anderen werde das Anbringen von Piktogrammen auf der Fahrbahn durchaus unterstützt und soll auch in den Jour-Fix Verkehr eingebracht werden.

Der Änderungsantrag mit Ergänzung der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

2. Herr StR Höppel bittet darum, dass das Thema vor der Realisierung nochmal in den Ortsbeirat Dechsendorf eingebracht wird.

Die Nummern 1 und 3 werden einstimmig angenommen.  
Die Nummern 2 und 4 werden gestrichen

-7-

**Ergebnis/Beschluss:**

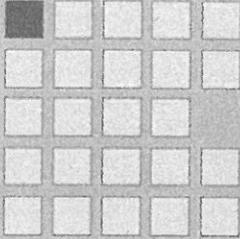
1. Die Sachverhaltsdarstellung wird zur Kenntnis genommen.
2. ~~Die Schulwegmarkierungen in Dechsendorf werden nicht erneuert.~~
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die bisherigen Maßnahmen zur Schulwegsicherheit im Stadtgebiet mit Elementen des schulischen Mobilitätsmanagements zu ergänzen
4. ~~Der SPD-Fraktionsantrag Nr.127/2018 vom 25.09.2018 ist damit bearbeitet.~~

mit 5 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik  
Vorsitzende/r

Grawert  
Schriftführer/in

- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 09.10.2018  
Antragsnr.: 127/2018  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/61  
mit Referat: VI/66

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail spd@erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag für den BWA und BildA  
Schulwege in Dechsendorf sichern**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aus pädagogischen, gesundheitlichen und sozialen Gründen ist sinnvoll, den Schulweg gemeinsam zu Fuß oder Fahrrad zurück zu legen. Dies wurde im Stadtrat immer wieder von allen Fraktionen bekräftigt. Dazu bedarf es aber auch gesicherter Wege, die entsprechend markiert sind. In Dechsendorf ist die Markierung sehr verblasst bzw. durch Baustellen zerstört worden, so dass der Elternbeirat der Grundschule mehrfach gefordert hat, die Schulwegmarkierung zu überholen und deutlich sichtbar zu machen.

Wir beantragen daher:

Die Schulwege in Dechsendorf sollen wieder deutlich als solche erkennbar werden. Das Tiefbauamt möge zeitnah für eine Neumarkierung der Schulwege sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister Ursula Lanig  
Fraktionsvorsitzende Sprecherin für Dechsendorf

Sandra Radue  
Sprecherin für  
Schulen

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

**Datum**  
25.09.2018

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
1 von 1

Erlangen

**SPD**

-9-

## **Niederschrift zur 3. Sitzung des OBR Dechsendorf am 23.10.2018 hier: Stellungnahme Amt 66**

---

- I. Das Tiefbauamt nimmt zu TOP 6 „Sonstiges“ zum Protokoll der 3. Sitzung des OBR Dechsendorf wie folgt Stellung:

Amt 66 ist die Zustandsbeschaffenheit des Geh- und Radweges auf der Nordseite der Straße St.Johann zwischen Möhrendorfer Straße und der Rampe zur Kanalbrücke seit geraumer Zeit bereits bekannt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit besteht gegenwärtig noch kein vordringlicher Handlungsbedarf, allerdings ist eine Beeinträchtigung des Fahrkomforts für den Radverkehr durch die zahlreichen Querrisse vorhanden und die Mitteilung des OBR demnach zu bestätigen. Eine Verbesserung wurde bislang nicht durchgeführt, da diese nachhaltig nur mittels einer kompletten Belagserneuerung erzielt werden kann. Die dafür nicht unerheblich erforderlichen Mittel waren nicht verfügbar, da sie für vorrangige dringende Schadensbeseitigungsmaßnahmen verwendet werden mussten.

Die Maßnahme wird wieder im Arbeitsprogramm des Straßenbaubetriebshofs berücksichtigt werden. Der Vollzug steht dabei jedoch wiederum unter dem Vorbehalt anderweitiger Prioritäten.

- II. Amt 13-2 z.K. und z.W.  
III. Kopie Ref. VI z.K.  
IV. 660/Vorzi z.A. (in ENAIO)

Tiefbauamt

gez.

Pfeil



- 11 -

## Ergebnis:

Herr Vorsitzender Essler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2018. Die Ortsbeiräte Herr Fischer und Frau Körner sind entschuldigt. Als Betreuungsstadträte werden Herr Höppel und Herr Neidhardt begrüßt. Von Seiten der Verwaltung ist Herr Klement zu TOP 1 anwesend. Er wird von Frau Richter (EGL) begleitet.

Die Tagesordnung wird verlesen und bleibt unverändert. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Herr Schreiter / EN ist als Vertreter der Presse anwesend.

### **TOP 1: Vorstellung des „Konzept Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher - Entwicklungsziele Maßnahmen - Handlungsempfehlungen**

Die Vorstellung erfolgt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation. Diese ist bereits im Ratsinformationssystem der Stadt Erlangen zum Sportausschuss abrufbar.

Die Auftaktveranstaltung hat am 20. April 2018 stattgefunden. Hier wurden mit verschiedenen Workshops die Themen bearbeitet. Eine sehr ausführliche Präsentation hat bereits im Sportausschuss stattgefunden.

Die Agentur EGL (Frau Richter, Frau Hofmann) wurden vom Sportamt der Stadt Erlangen beauftragt ein Konzept zum Naherholungsgebiet Dechsendorfer Weiher zu erstellen. Die Ziele werden genannt. 1. Stufe Bürgerworkshop, 2. Stufe und 3. Stufe Konzept. Insgesamt gab es 5 Themenschwerpunkte. Die einzelnen Folien werden gezeigt. Die Unterlagen sind im Ratsinformationssystem der Stadt Erlangen unter der Sitzung SportA 06.11.2018 hinterlegt. Bei Bedarf können diese auch zugesandt werden.

Es wird nach der Nutzung des C-Platzes gefragt. Wo sollen hier weitere Sportgeräte stehen können. Hier ist eine enge Abstimmung mit den Vereinen notwendig.

Herr Klement betont, dass das vorliegende Konzept als Grundlage dient. Hier wurden Anregungen gemacht und Möglichkeiten aufgezeigt. Es handelt sich dabei nicht um eine abgeschlossene Planung.

Der Ortsbeirat gibt zu bedenken, dass viele Themen bereits punktuell in der Vergangenheit angesprochen und vorgeschlagen wurden. Inhaltlich gibt es wenige Neuerungen. Es handelt sich hierbei mehr um eine Bündelung. Wie sieht die Zukunft aus? Was kann und wird umgesetzt werden? Gibt es bereits Priorisierungen oder konkrete Planungen? Die dauerhafte Nutzung des C-Platzes wird von Seiten des Ortsbeirates eher nicht gesehen. Möglichkeiten für weitere Sportgeräte sind auf Dauer im Norden des Weihers anzusiedeln bzw. dort besser aufgehoben.

Herr Klement erläutert, dass zunächst das Konzept in Ausschüssen und Gremien vorgestellt und diskutiert werden soll. Danach ist es notwendig weitere Vorschläge und Ideen einzuarbeiten. Hierbei ist auch der städtische Eigenbetrieb 77 mit seinem Grünkonzept zu beteiligen. Erst nach einer Bündelung und Abstimmung wird ein verbindlicher Maßnahmenkatalog erstellt und dann umgesetzt. Es stellt sich hierbei auch die Frage wer dies koordiniert. Der Bau und die Eröffnung des Fitnessparcours sind für das Jahr 2019 vorgesehen.

Der Ortsbeirat dankt Herrn Klement und Frau Richter (EGL) für die Vorstellung des Konzeptes in der heutigen Sitzung des Ortsbeirates. Der Ortsbeirat sieht das vorgestellte Konzept grundsätzlich positiv. Allerdings sind noch viele Fragen offen und es besteht noch erheblicher Klärungs- und Abstimmungsbedarf. Gerade im Hinblick auf die Priorisierung, Umsetzung und Realisierbarkeit der einzelnen Ideen.

### **TOP 2: Info zu Bearbeitungsständen offener Verkehrsthemen**

Leider war es dem zuständigen Fachamt nicht möglich einen Vertreter zur Sitzung des Ortsbeirates zu schicken. Es wird daher eine E-Mail vom 22. Oktober 2018 von Herrn Neumann verlesen.

- Der Ortsbeirat begrüßt, dass das beantragte Vorseignal in Höhe Einmündung Heßdorfer Weg kommen wird. Dies war der Antrag des Ortsbeirates. In diesem Zusammenhang **beantragt** der Ortsbeirat ein „Fahrrad“-Piktogramm auf dem Radweg. Eine zusätzliche Linksabbiegespur wurde die Verkehrssicherheit erheblich erhöhen und damit erhebliche Verbesserungen bringen.
- Die übrigen Punkte (1.1., 1.3., und 1.4.) aus der E-Mail sind noch offen und müssen erst geprüft werden. Hier hofft der Ortsbeirat bald auf Informationen.
- Es werden weitere Punkte aus dem Bereich Verkehrsthemen genannt: Fahrradfahrer am Eichelberg. Hier muss eine Unterscheidung Fuß- /Radweg erfolgen.
- Die Erneuerung des Buswartehäuschens an der Weisendorfer Straße (stadteinwärts) ist noch nicht erfolgt. Dies ist den Erlanger Stadtwerken bereits bekannt. Wie ist der Sachstand?
- In der Naturbadstraße sollen Verkehrszeichen zum LKW-Verbot versetzt bzw. neu ausgerichtet werden. Hier hat sich der Inhaber von Fahrrad Meier bereits an Herrn Laubensdörfer von der Stadt Erlangen gewandt.
- Es sind noch Fragen zur Fahrplanänderung der Erlanger Stadtwerke offen. Auch die neuen Abfahrzeiten sind nicht bekannt. Die Nutzungsbedingungen bzw. die Bestellmöglichkeiten für das sog. Bedarfstaxi müssen ebenfalls noch bekannt gemacht werden.

### **TOP 3: Budgetanträge 2018 bzw. Übertragung nach 2019**

Dem Ortsbeirat Dechsendorf steht seit diesem Jahr ein eigenes Budget zu. Verantwortlicher ist der Vorsitzende des Ortsbeirates Herr Norbert Essler.

Es soll darüber gesprochen werden für welche Zwecke das Budget im Jahr 2018 eingesetzt werden soll. Von Seiten der Stadtverwaltung wird darauf hingewiesen, dass Übertragungen ins nächste Haushaltsjahr nicht vorgesehen sind.

Es werden folgende Budgetanträge vorgeschlagen und schließlich beschlossen:

- Deckung des Defizites für den Dechsendorfer Bürgerbus,
- Austausch der „Baumabdeckung“ für den Kirchweihbaum,
- Beleuchtung des Weihnachtsbaumes.

Über die genaue Verteilung wird sich in einem weiteren Gespräch geeinigt.

### **TOP 4: Bericht der Verwaltung:**

*Ohne weitere Meldung*

### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

*Ohne weitere Meldung*

### **TOP 6: Anfragen / Sonstiges**

- An der Baustelle Obbleiweg ist zu beobachten, dass gerade Lastwagen keine Rücksicht nehmen und die Gehwege überfahren. Dies ist sehr gefährlich für dort laufende Schüler. Hier sollten Maßnahmen getroffen werden um die Gefahr zu beseitigen. Herr Essler hat den Bauträger sofort per nachdrücklicher email darauf hingewiesen. Es wurde Besserung versprochen und zudem die Aussage getroffen, dass die Anlieferungen mit großen LKW's ab ca. Jahresende weniger werden müssten.
- An der Ampelanlage Hemhofer- / Weisendorfer Straße funktioniert das Linksabbiegen über Bedarfssensoren. Diese sollen nicht (richtig) funktionieren. Es kommt deshalb zu Rückstauungen. Es wird gebeten dies zu überprüfen. Nach Ergänzung von Herrn Georg Gebhard handelt es sich um die Spur von Röttenbach kommend nach links in die Weisendorfer Straße. Hier muss

man bis zur Linie vorfahren, um das Signal auszulösen. Dies wird leider nicht von allen Fahrern beachtet. Hier sollte ein entsprechender Hinweis an der Ampel angebracht werden.

- Auf dem Gehweg Altkirchenweg / Röttenbacher Straße parkt öfter der Linienbus. Es handelt sich hierbei um die Buslinie Dechsendorf / Grünauweg nach Herzogenaurach. Der Bus steht hier bis zu 10 Minuten. Dies sorgt für erhebliche Probleme mit den Fußgängern und muss künftig unterbleiben. Hier soll ein Hinweis an Herrn Dr. Korda / Verkehrsplanung und Frau Schenk / Landratsamt erfolgen. Hinweise sind bereits erfolgt, aber noch keine Rückmeldungen wie eine Lösung aussieht.
- In den letzten Jahren hat der Grün- und Rasenzustand des Dechsendorfer Platzes erheblich gelitten. Vor allem das trockene und heiße Jahr 2018 hat erheblich dazu beigetragen. Es ist daher die Idee entstanden nachzupflanzen oder neu anzusäen. Bei beiden Varianten ist das Hauptproblem die nötige Bewässerung. Es wird daher folgendes vorgeschlagen: Es soll probiert werden nicht 6-mal jährlich zu mähen, sondern der Fläche Zeit lassen sich zu erholen. Damit soll ein dichter Bewuchs entstehen. Dies müsste allerdings konsequent 1 bis 2 Jahre umgesetzt werden. Auch wenn dabei der Eindruck der „Vernachlässigung“ der Fläche entsteht. In Absprache mit Herrn Kintopp / Stadtgrün möchte der Ortsbeirat diese Möglichkeit probieren. Sollte es keine andere Möglichkeit geben, dann kann im Notfall auch eine Zwischenmähung erfolgen.
- Der Radweg nach Dechsendorf, Teilstück zwischen Kreuzung Möhrendorfer Strasse/„langer Johann“, vorbei am FC WEST bis zur Auffahrt Kanalbrücke ist mittlerweile eine richtige Rüttelstrecke. Wie kann hier eine Verbesserung für die zahlreichen Radfahrer erzielt werden? Der Ortsbeirat unterstützt dieses Anliegen und **beantragt** eine Verbesserung dieses Radweges.
- Herr Essler bedankt sich bei den Mitgliedern des Ortsbeirates für die gute Zusammenarbeit und das ehrenamtliche Engagement im Jahr 2018. Es wird auf den Volkstrauertag und den Neujahrsempfang hingewiesen. Herr Essler wünscht allen eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2019. Die nächste Sitzung wird vermutlich im Februar 2019 stattfinden.

gez. Norbert Essler  
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Stephan Behringer  
Protokollführer